

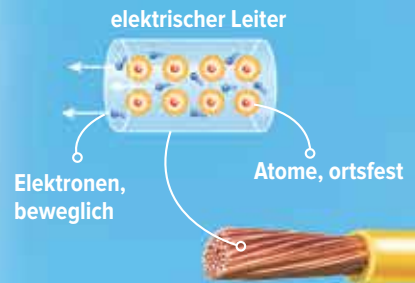
HESCH GWÜSST?

Andres (15) aus Wünnewil FR will wissen:

Wie muss ich mir Strom vorstellen?

Elektrischer Strom fließt in einem Leiter aus Kupferdraht wie das Wasser in einem Schlauch. Beim Wasser fließen die aus Atomen zusammengesetzten Wassermoleküle, also die ganze Materie, beim elektrischen Strom aber fließen nur Elektronen. Elektronen sind klitzekleine Teilchen der Kupferatome. Der Kupferdraht muss – im Gegensatz zum Wasserschlauch – nicht hohl sein, denn die Kupferatome selbst bleiben an Ort. Elektrischer Strom in einem Metalldraht ist die gleichsinnige Bewegung von Elektronen.

Vorsicht! Strom darf nie mit Wasser in Kontakt kommen!



Auf Englisch heisst Wechselstrom *alternate current* und Gleichstrom *direct current*. Der Name der australischen Rockband AC/DC bedeutet also auf Deutsch Wechselstrom/Gleichstrom.

Ist ein Wasserschlauch offen, fliesst das Wasser aus. Man muss einen Eimer unterstellen.

Um einen Stromkreis zu ermöglichen, haben Batterien und Steckdosen immer zwei Kontakte.

Aus den offenen Metallkontakten von Batterie und Steckdose fliesst nichts aus, ein Eimer unter der Steckdose ist unnötig.

Elektrizität kann nur fließen, wenn eine Rückleitung besteht, das heisst, wenn der Stromkreis geschlossen ist.

Energiefluss

Der zusätzliche, dritte Kontakt an Steckdosen dient der Sicherheit.

Hast du eine Frage? Schick sie uns!
«Hesch gwüsst?»-Fragen:
www.coopzeitung.ch/kinderfrage

Text: Ulrich Roth; Illustrationen: Ocutus; Illustration: GmbH/www.walter-kuhn.ch